

AB- FLUG

Die Cassiano von Gauder Akustik sind sehr gute Lautsprecher, mit Diamant-Hochtönern sogar noch bessere. Das Tuning von crTech in Toffen lässt sie dann endgültig fliegen.

Bei Rohrer HiFi muss man sich auf etwas gefasst machen. Der Autor jedenfalls sah sich fast immer mit mächtigen Überraschungen konfrontiert, wenn Seniorchef Christian Rohrer sein ganz eigenes, schelmisch-verschmitztes Lächeln aufsetzte. Und ihm gemeinsam mit Sohn und Juniorchef Roland Rohrer eine neue Entwicklung der beiden Tüftler aus Toffen vorführte.

Mit ihrer Firma crTech haben die «Zubehör-Zauberer» (AUDIO SWISS Q2/17) aus dem Kanton Bern regelmässig positiv überrascht. Seit einiger Zeit konzentrieren sich beide stark auf das Tunen von HiFi-Komponenten. Mit der in des Autors Ohren geradezu sensationellen Klangkur für die Lautsprecher Sonus Faber Amati Futura (Q1/19) ging es gut los. Jetzt nahmen sie sich einen Superlautsprecher aus Deutschland vor, die Cassiano MkII Black Edition von Gauder Akustik, in der Variante mit Diamant-hochtöner rund 24.000 Franken teuer. Im Urzustand. Die getunte Version – Preise für ihre Massnahmen wollen die Rohrer nicht veröffentlichen, sie hängen von den allfälligen Wünschen



UNANGETASTET:

Das wunderschöne Äussere der Cassiano und die Chassis selbst rührt crTech nicht an.



weiz
@crtech.ch

UNTERSTÜTZT:

Bei crTech stehen Lautsprecher immer auf den hauseigenen Sound Supports – das ist eine weitere Tuning-Massnahme.

der Kunden ab – stand im bestens eingerichteten grossen Hörstudio von Rohrer HiFi. Zusammen mit einem Paar Cassiano mit Keramikhohtöner, immerhin 6000 Franken günstiger als die Diamant-Trägerinnen.

ZUSÄTZLICHER SCHUB

Zunächst zeigte die «normale» Cassiano, die ihren Namen von einem Südtiroler Skigebiet hat, ihre enormen Abfahrqualitäten. Angeschoben von erlebter Elektronik, in deren Netzwerkleitung der Autor auch den Switch Silent Angel (Q4/19) entdeckte, gab sie mächtig Gas. Auch auf schwierigsten gesteckten Bahnen, im dichtesten Orchestertreiben in massivem Schlagzeuggestöber und auf rasant federnden Basswellen hielt sie perfekt Kurs und wahrte souverän die Übersicht – da gab es mal gar nichts zu meckern.

Und doch: Die getunte Schwester hängte sie dann ziemlich eindeutig ab. Nun gut, die überlegene Auflösung des Diamant-Hochtöners zeigte sich schon im Test in stereoplay 4/16. Aber hier änderte sich nicht nur die Hoch-

tonwiedergabe, sondern die Performance als Ganzes schien zusätzlichen Schub zu bekommen. Die Musik hielt es hier gar nicht mehr auf der Piste, sie hob förmlich ab. Countertenor Philippe Jaroussky stieg scheinbar schwerelos in die Stratosphären seiner Händel-Arien auf, die der Meister einst für die sangesstärksten Kastraten komponiert hatte.

Aber auch ein paar Höhenmeter darunter, beim sonoren Bariton von Allan Taylor, hielt sich der Eindruck, dass sich das Klanggeschehen gänzlich von den Lautsprechern löste. Mitten im Frühling versetzte einen der legendäre «Jul Sang» («Weihnachtslied») von der CD «Cantate Domino» in ein gotisches Kirchenschiff. Bei Roger Waters' «Amused To Death» hingegen fühlte man sich fast körperlich von der unheilvollen Stimmung umfasst.

Schon erstaunlich, was ein Tuning bringen kann. Dabei legen die Rohrer Wert darauf, in das eigentliche Innenleben, also etwa in die über 50 Dezibel steilen Filter der immens aufwendigen Frequenzweiche und erst

recht nicht in die Chassis oder deren Abstimmung selbst einzugreifen. Es bleibt aber nicht beim blossen Austausch der Innenverkabelung.

Es erklärt sich von selbst, dass crTech nicht alle Details seines «Swiss Fine Tuning System» offenbart. Doch bevor jetzt jemand glaubt, die Rohrer arbeiteten ganz im Verborgenen, können wir beruhigen. So mancher Hersteller und Vertrieb war schon zu Gast bei Rohrer HiFi in Toffen – und staunte nicht schlecht. Im Falle von Gauder Akustik führen die Rohrer nach Deutschland ins schwäbische Renningen, um Dr. Roland Gauder einmal ihre Kabel vorzustellen. Und der renommierte Lautsprecher-Entwickler soll, vorsichtig formuliert, recht angetan gewesen sein. AUDIO SWISS ist sich ziemlich sicher, dass er das auch von seiner getunten Cassiano wäre, denn crTech lässt die schöne Schwäbin fliegen. *lbr*

www.crttech.ch
www.rohrerhifi.ch
www.gauderakustik.com



HÖHENFLUG:

Der Diamant-Hochtöner der Cassiano zählt zu den edelsten Chassis. Er profitiert von der neuen Innenverkabelung.

KOMPLETTIERT:
 Das Festspiel-Ensemble um die Cassiano bei Rohrer HiFi. Clearaudio, Audia Flight und Weiss liefern den guten Ton an.



TIEFGANG:

Natürlich bekommen bei crTech auch der Mittel- und die beiden Tieftöner neue Zuleitungen. Die Basspräzision gewinnt dadurch.



Musik berührt die Seele und entspannt den Geist.